

gegen „beliebige Recompens.“ Ob nun auch Ruthven vor Lindau seinen Tod gefunden, ob er an bei Belagerung dieser Stadt oder Einnahme von Bregenz erhaltenen Wunden oder einer andern Krankheit gestorben, ist unbekannt. Gewiß ist nur, daß der Rat der Stadt Ulm durch Beschluß vom 12. März 1647¹⁾ dem Aufsuchen Wrangels entsprechen zu sollen glaubte, und daß infolge dessen 1647 in der ehemaligen Barfüßerkirche zu Ulm beerdigt wurde: Oberftlieutenant Rüttwein²⁾.

Albert Schilling.

¹⁾ Gefällige Mitteilung des Hrn. C. A. Kornbeck in Ulm.

²⁾ Kornbeck, Zur Geschichte der Barfüßerkirche. Ulmer Vereinskorrespondenzblatt. Jahrg. 1876. S. 12.

Noch ein Georg Kastner.

Das jüngste Württembergische Vierteljahrsheft 1888 I bringt auf Seite 52 einen Artikel, in welchem Herr A. Schilling einen neuen Ulmer Glockengießer mit Namen Georg Kastner, den Weyermann noch nicht gekannt habe, durch Inschriften auf 2 Glocken (Dettingen 1518 und Gundershofen 1514) nachweisen zu können glaubt. Allerdings kennt Weyermann in seinen „Nachrichten von Ulmer Gelehrten und Künstlern“ von 1798 einen Georg Kastner nicht, wohl aber in seinen „Neuen Nachrichten“ vom Jahre 1829, wo S. 52 zu lesen steht: „Kastner, Jörg, Glockengießer in Ulm, von ihm ist die sogenannte Frühglocke im Münster und eine Glocke war von ihm in der Kirche zu Merklingen, beide vom J. 1420“ (Chr. Elias Fricks Münsterbeschreibung 1766 S. 44: Frühglocke im Münster: zu Ehr und Lob Gottes goß mich Jörg Kastner zu Ulm 1420).

Sind die Jahreszahlen bei Weyermann und bei Schilling richtig angegeben, so wird wohl Schillings Georg Kastner ein Nachkomme Jörg Kastners bei Weyermann und Frick gewesen sein, schwerlich ein Sohn, wahrscheinlich ein Enkel.

W. Seuffer, in Erfingen.

Aus den Riedlinger Ratsprotokollen.

Mitteilung von Konrad Setz.

Legitimation.

Bürgermeister und Rath allhier, Meine Herren geben dieselbe Abraham Kochen, Jergen Kochen, Burgers allhier, Eheleichen Söhne, der Vater wie gemelt, die Mutter Apolonia Winterfüßin, Bede noch in Leib und Leben, welche vor 24 Jahren nach öfterl. Zeit zu Kirchen und Straßen gingen, auch sich Alt und der Jung, ufrecht und redlich verhalten, der Leibeigenschaft ledig. — Testes seines Alters Urfula Kräufin, Maria Starkhin.

Auch sind seine Göttn (Pathen) und Göttinen geweßt: Herr Abraham Jocher Pfarrherr felig und Jungfrau Barbara Mezgerin.

Jezo Herr Andreas v. Ihrin uf Grünau, Kaif. bischöflich. Preßlauisch Statt und . . . Hofrichters eheliche Hausfrauen, wurden durch diese zwuo Matronen bezeugt, daß er Abraham Koch uff künftig Jakobi hinaus 24 Jahre seines Alters erreichen werde.

Actum 26 Aprillis 1610.

Mannrecht.

Bürgermeister und Rath, Meine g. Herren geben dasselbig Jörgen Auchter, Schneider, der Vater Michael Auchter, die Mutter Apolonia Auchterin, beede in sonderleichen Ellendstand verstorben, aber er Jörg Auchter der Sohn von ihnen allhie